



Planungsgrundlage zur Erstellung eines Betriebskonzepts

Ausgangslage

Die Sonderschulen verfügen gemäss Art. 5 der Verordnung über die Anerkennung und Finanzierung von Sonderschulen (sGS 213.951; abgekürzt Sonderschulverordnung) über ein Betriebskonzept, das **Leistungen, Finanzierung, Führung und Organisation** sowie **Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung** regelt und die **Erfüllung der Leistungsvereinbarung in pädagogischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht sicherstellt**.

Das Betriebskonzept untersteht der Bewilligung des Bildungsdepartements.

Hinweis

Die vorliegende Planungsgrundlage kann den Sonderschulen bei Bedarf als Gerüst oder Checkliste beim Erstellen des neuen Betriebskonzepts dienen. Grau hinterlegte Themen sollen in allen Betriebskonzepten aufgenommen werden.

September 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund und allgemeine Ziele	3
2. Standort und Geschichte	3
3. Zielgruppe der Sonderschule	3
4. Pädagogisches Konzept	3
4.1. Ziele der Sonderschule	3
4.2. Schulische Förderung	3
4.3. Ausserschulische Betreuung und Förderung (in Tagessonderschulen)	4
4.4. Betreuung im Sonderschulinternat	4
4.5. Verpflegung	5
4.6. Transport	5
4.7. Förderplanung und Beurteilung	5
4.8. Sexualerziehung	6
4.9. Aufnahme, Aufenthalt und Austritt	6
4.10. Krisenintervention	7
5. Medizinische Grundversorgung	7
6. Kommunikation und Kooperation	7
6.1. Kommunikation nach aussen	7
6.2. Kommunikation und Kooperation nach innen	7
7. Führung und Organisation	8
8. Qualitätskonzept	8
9. Aufsicht	8
10. Finanzierung	9
11. Dienst für behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung (B&U)	9

1. Hintergrund und allgemeine Ziele

Ausrichtung, Werthaltung, ideeller Hintergrund, Besonderheiten

2. Standort und Geschichte

Trägerschaft, Organisation der Institution (weitere Leistungsangebote neben der Sonderschule), relevanter geschichtlicher Hintergrund

3. Zielgruppe der Sonderschule

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3

Beschreibung der Zielgruppe (Alter, Behinderung), Eignung aufgrund des Angebots

4. Pädagogisches Konzept

4.1. Ziele der Sonderschule

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 2, Leitsatz B

Ziele und Anschlusslösungen im Bereich Schule und Wohnen (inkl. Pflege)

4.2. Schulische Förderung

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3 und Anhang 2

a) Pädagogische und pädagogisch-therapeutische Förderung

Organisation, Lektionentafel, Bedeutung Lehrplan, Methoden, Therapien intern und extern, Einsatz von Hilfen, Zuweisung von therapeutischen Massnahmen intern (Verfahren)

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Geschieht die Förderung im Rahmen des Klassen-, Fach- oder Einzelunterrichts? In welchen Fächern?*
- *Welche therapeutische Massnahmen und Methoden werden eingesetzt? Bestehen weitere Unterstützungs- und Hilfsangebote?*
- *Wie wird die beaufsichtigte Auffangzeit (Schulbeginn und Schulschluss) organisiert?*
- *Werden Lager und Projektwochen durchgeführt?*
- *Wie wird der Stundenplan gestaltet (Schulbeginn, Schulschluss und Lektionenzahl)?*
- *Wie wird der Unterricht gestaltet (inhaltlich, Fächer)?*
- *Welche Bedeutung hat der Lehrplan?*
- *Werden Lern- und Testsysteme durchgeführt?*
- *Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Internat geregelt?*

b) Schulische Nachbetreuung

Ziel, Organisation, Form, Häufigkeit, An- und Abmeldung, Inhalt

4.3. Außerschulische Betreuung und Förderung (in Tagessonderschulen)

Grundlage: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3 und Anhang 2

a) Mittagsbetreuung

Betriebszeiten, Angebot pro Woche, Organisation, Personaleinsatz, Räumlichkeiten

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Werden die Schülerinnen und Schüler in die Vorbereitungen miteinbezogen (Menüplanung, Einkauf, kochen, auf-tischen, abwaschen, etc.)?*
- *Wo findet das Mittagessen statt?*
- *In welcher Gruppenbildung?*

b) Außerschulische Betreuung/Aufgabenhilfe und Tagesstruktur

Betriebszeiten, Angebot pro Woche, Organisation, Personaleinsatz, Räumlichkeiten

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wo findet die Betreuung statt?*
- *Wie wird die Betreuung gestaltet?*
- *Welche Fachpersonen betreuen?*

4.4. Betreuung im Sonderschulinternat

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3 bis 4 und Anhang 2

a) Organisation des Internats

Nachtpräsenz, Leitung des Internats bzw. der Wohngruppen, Personaleinsatz, Qualifikation

b) Wocheninternat

Betriebszeiten, Anzahl Wohngruppen, Methoden, Organisation

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wie werden die Wohngruppen gebildet? Bestehen Kriterien für die Einteilung?*
- *Wie wird der Aufenthalt gestaltet?*
- *Welche Fachpersonen betreuen?*
- *Welche Angebote bestehen für die Freizeitgestaltung?*
- *Stehen auch Aktivitäten ausserhalb der Institution zur Verfügung? Welche?*
- *Wie ist die Zusammenarbeit mit der Schule geregelt?*

c) Behinderungsbedingte Wochenend- und Ferienbetreuung

Betriebszeiten, Organisation, Personaleinsatz, Aufnahmekriterien, Aufnahme Tagesschüler

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wie wird der Aufenthalt gestaltet?*
- *Welche Fachpersonen betreuen?*
- *Welche Angebote bestehen für die Freizeitgestaltung?*
- *Stehen auch Aktivitäten ausserhalb der Institution zur Verfügung? Welche?*
- *Welche Kriterien bestehen für eine Platzierung am Wochenende/in den Ferien?*

4.5. Verpflegung

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3 und Anhang 2

Prinzipien, Diäten, Miteinbezug der Schülerinnen und Schüler

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Tagesverpflegung: Wo werden Frühstück und Abendessen eingenommen? Wo werden diese zubereitet?*
- *Wer ist für den Einkauf und das Kochen während Wochenenden und Ferien zuständig?*
- *Wie werden die Schülerinnen und Schüler für die Nahrungszubereitung miteinbezogen?*

4.6. Transport

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3 und Anhang 2

Angebote der Sonderschule

4.7. Förderplanung und Beurteilung

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 9

a) Förderplanung (Förderzyklus)

Standortbestimmung, Förderziele, Förderplan, Standortgespräch

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wer hat die Fallführung? Wer nimmt an den Gesprächen teil?*
- *Wer verfasst das Protokoll?*
- *Wann finden die Besprechungen statt? Bestehen festgelegte Gefässe für Besprechungen?*
- *Wie viele Gespräche finden pro Jahr statt?*
- *Wer entscheidet über die fördernden Massnahmen?*
- *Welche Unterlagen werden für die Förderplanung verwendet?*
- *Wer kontrolliert die Förderplanung?*

b) Beurteilung

Stellungnahme zum Notenzeugnis, Art der Notengebung (normativ oder summativ), Verfahren für das Verfassen des Lernberichts

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- Welche Schülerin/welcher Schüler bekommt ein Notenzeugnis?
- Wie ist die Notengebung im Betriebskonzept verankert?
- Wer sind die externen Adressaten?

Stellungnahme zum standardisierten Lernbericht

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- Wer sind die externen Adressaten?
- Wer erstellt den Lernbericht?
- Wann wird ein Lernbericht abgegeben?

4.8. Sexualerziehung

Richtlinien zum Umgang mit Sexualität

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- Welche internen Richtlinien bestehen?
- Besteht ein separates Konzept über Sexualerziehung?

4.9. Aufnahme, Aufenthalt und Austritt

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3

a) Aufnahmeverfahren

Verfahren, Vereinbarung mit Eltern, Voraussetzung für eine Aufnahme

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- Welche Vorbereitungen finden für einen allfälligen Eintritt statt?
- Finden Schnupperaufenthalte statt?
- Welche Vereinbarungen werden mit den Eltern getroffen?

b) Aufenthalt

Zusammenarbeit mit den Eltern

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- Wie wird der Aufenthalt gestaltet (z.B. Phasenmodelle)?
- Wie werden die Eltern miteinbezogen?
- In welchem Umfang finden Standortgespräche statt?

c) Austrittsverfahren

Vorgehen, Miteinbezug der Gemeinde und der Eltern

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wann ist ein Austritt geplant?*
- *Wie werden Austritte vorbereitet?*
- *Wer ist involviert?*

4.10. Krisenintervention

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3 bis 4 und Anhang 2

Internes Kriseninterventionskonzept

5. Medizinische Grundversorgung

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 3; Anhang 2, Kapitel 6

Interne Leistungen, regelmässige Zusammenarbeit mit externen medizinischen Stellen

6. Kommunikation und Kooperation

6.1. Kommunikation nach aussen

Zusammenarbeit mit Eltern, Fachstellen (SPD), zuweisenden Behörden, Verantwortlichkeiten

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wie ist die Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden, Ämtern, Fachstellen, externen Fachpersonen und Regelschule, etc. geregelt?*
- *Wer ist verantwortlich für die Kommunikation nach aussen?*
- *Wie wird die Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen (z.B. Medien, Newsletter, Tag der offenen Tür, Besuchstage, etc.)?*

6.2. Kommunikation und Kooperation nach innen

Grundsätze, Kooperation Schule – Internat – Therapie

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wie ist die interne und interdisziplinäre Zusammenarbeit geregelt?*
- *In welchen Formen findet die Zusammenarbeit statt?*
- *Wie ist der interne Informationsfluss geregelt?*

7. Führung und Organisation

Organigramm, Führungsstruktur, Kompetenzen bei der Massnahmenplanung, Anpassung Betriebskonzept

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wer entscheidet wie viele Kinder pro Klasse/pro Wohngruppe unterrichtet/gefördert werden?*
- *Wer entscheidet wie viel Personal und welches Personal pro Klasse eingesetzt wird?*
- *Gibt es Grundsätze für den Einsatz von Hilfspersonal in den Klassen und Wohngruppe?*
- *Welches Personal ist in Sonderschule und Internat angestellt (Absichtserklärung)? Qualifikation? Funktion?*
- *Welche externen Fachpersonen werden beigezogen? Mit welcher Qualifikation? Zu welchen Themen und Inhalten? Wann?*

8. Qualitätskonzept

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 12.3

Qualitätssicherung in Sonderschule, Internat und Therapie, Instrumente, Weiterbildung, Q-Verantwortung und Berichterstattung

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Welche Ziele sollen mit der Qualitätsentwicklung erreicht werden?*
- *Wo liegen die Verantwortlichkeiten (Q-Gruppe, Steuergruppe, Q-Beauftragte, etc.)?*
- *Wer ist an der Qualitätsentwicklung beteiligt?*
- *Welche Qualitätszyklen bestehen zu den Entwicklungsschwerpunkten der Institution (z.B. Fokusthemem, Förderplanung)?*
- *Welche Instrumente der Qualitätsentwicklung setzt die Institution ein (Selbst- und Fremdevaluation)?*
- *Werden Intervision, Supervision, Fachberatung, Coaching, Hospitation, etc. angeboten?*
- *Beschwerdeweg: Wie wird die Person bestimmt? Wo und wie wird der Name kommuniziert?*

9. Aufsicht

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 12.3

Aufsichtsfunktionen der Trägerschaft (strategische Ebene), der internen Aufsicht und der Institutionsleitung

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Wie nimmt die Trägerschaft ihre Aufsichtspflicht über die Betriebsführung und die Einhaltung der Anerkennungs Voraussetzungen wahr?*
- *Wie überprüft die interne Aufsicht, ob das Wohl der Schülerinnen und Schüler in der Institution sichergestellt ist? Wie wird die Aufsicht dokumentiert? Wie wird die Trägerschaft informiert?*
- *Entspricht die interne Aufsicht den Anforderungen (Unabhängigkeit, fachliche Kompetenz)?*
- *Wie stellt die Institutionsleitung die fachspezifische Aufsicht sicher?*

10. Finanzierung

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 14

Im Kapitel werden z.B. folgende Fragen beantwortet:

- *Hat die Sonderschule andersschulfremde Erträge?*
- *Welche Abgrenzungen bestehen zu anderen Einrichtungen der Trägerschaft?*
- *Wie legt die Institution die Kostenverteilungsschlüssel fest?*

11. Dienst für behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung (B&U)

Grundlagen: Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 8

Im Anschluss an das Hearing im November 2016 stellt das Bildungsdepartement einen Raster für die Erarbeitung des B&U-Konzepts zur Verfügung.